SPD Fraktion im Bezirksausschuss 22 Aubing – Lochhausen – Langwied

Antragsteller
Robert Brenner

Fraktionsmitglieder:
Robert Brenner
Brigitta Bacak, stellv. Fraktionssprecherin
Thomas Hampel, Fraktionssprecher
Claudia Stadler

München, 25.02.2026

Erhöhung der Betriebssicherheit der S-Bahnlinien im Münchner Westen durch regelmäßig verkehrende Züge zum Heimeranplatz

Antrag:

Aufgrund der Baumaßnahmen im S-Bahnnetz wurden in den vergangenen Monaten über einen längeren Zeitraum regelmäßige S-Bahnverbindungen über Pasing zum Heimeranplatz ermöglicht. Die betraf insbesondere die S4. Die regelmäßige Nutzung der Verbindung zwischen Pasing und Heimeranplatz würde auch grundsätzlich zu einer Verbesserung der Betriebssicherheit führen, da beispielsweise Taktverdicher aller Linien auch auf diesem Streckenabschnitt verkehren könnten.

Das Mobilitätsreferat wird nun gebeten, zusammen mit der Bayerischen Eisenbahngesellschaft folgende Fragen zu beantworten:

- Aus welchen Gründen kann eine regelmäßige S-Bahnverbindung zum Heimeranplatz von Pasing ausgehend nicht dauerhaft eingerichtet werden, obwohl dies im Baustellenbetrieb aufgrund der Baumaßnahmen im S-Bahnnetz möglich war?
- Sind fehlende Triebzüge der alleinige Grund, weshalb ein regelmäßiger Betrieb der Strecke zum Heimeranplatz nicht möglich ist?
- Kann eine derartige Verbindung allgemein von allen Zügen genutzt werden oder gibt es hier betriebliche Einschränkungen wie im Bereich der Stammstrecke und können entsprechende Züge auch zur Verfügung gestellt werden?
- Kann eine derartige Verbindung von allen S-Bahnlininen im Münchner Westen genutzt werden und wo bestehen evtl. Einschränkungen?

Begründung:

Die Verbesserung der S-Bahnverbindungen im Münchner Westen war bereits Gegenstand verschiedener Anträge im Bezirksausschuss 22. Es hat sich während der Baumaßnahmen zum Bau der 2. Stammstrecke gezeigt, dass regelmäßige S-Bahnverbindungen zum Heimeranplatz möglich sind und auch im laufenden Fahrbetrieb gewährleistet werden können. Am Heimeranplatz besteht eine Umsteigeverbindung zur U5.

Die Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG) plant, finanziert und kontrolliert den Schienenpersonennahverkehr im Auftrag des Freistaates Bayern. Damit verbunden ist auch die Vorgabe, nach welchem Fahrplan Regionalzüge und S-Bahnen in Bayern fahren. Vor diesem Hintergrund bestehen seitens der Landeshauptstadt München keine Zuständigkeiten in der Organisation des S-Bahnbetriebes. Gleichwohl bildet die S-Bahn mit den fünf vorhandenen Linien im Münchner Westen und dem Stadtbezirk 22 bis auf weiteres das Rückgrat im öffentlichen Personennahverkehr.

gez. Antragssteller